Strukturen von Baumrinden als bestimmendes Thema. Foto: KK

Edwin Wiegele im „Living Studio"

„mea philyra – mein Lindenbaum" nennt der Kärntner Maler Edwin Wiegele seinen aktuellsten Werkzyklus, den er ab 24. April im „Living Studio" der Stadtgalerie zeigt. In diesen Arbeiten widmet sich Wiegele den besonderen Strukturen, die sich durch Rillen, Wülste, Erhebungen und Vertiefungen am Baumstamm ergeben. Live-Artwork am 24. und 25. April (14 Uhr). Vernissage: 23.4., 19 Uhr

Am 25. April wird um 19 Uhr die Ausstellung Carolines im Kontext zum Tonhof eröffnet. Foto: KK

Ausstellung Caroline

In der neuen Ausstellungsreihe TON. HOFSICHT reflektieren drei Kärntner Künstlerinnen in der Alpen-Adria-Galerie ihre Zeit am Tonhof, die Begegnung mit Maja und Gerhard Lampersberg, dessen Geburtstag sich heuer zum 85. Mal jährt. Den Anfang macht die Künstlerin Caroline, es folgen in zweimonatigem Ausstellungsrhythmus Bella Ban und Inge Vavra.

Tolles Angebot für Menschen, die ihre Malkunst vertiefen wollen: Die Künstler Werner Wultsch und Dagmar Breschan präsentieren Vzbgm. Albert Gunzer ihr Programm. Foto: KK

Malen ohne Druck

Malen professionell an einer Akademie zu studieren ist das Eine. Viele, die sich gerne mit Farbe ausdrücken oder einfach gerne in der Freizeit malen, möchten aber auch Techniken, Perspektiven oder Farbmischungen richtig anwenden können.

Für genau jene ist das Atelier von Werner Wultsch in der Flughafenstraße 8 genau das Richtige.

Hier treffen sich Maler aus Leidenschaft jeden Montag um 14 Uhr zum „Freien Malen": jeder bringt seine Farben und Material mit und kann sich von Meistern des Fachs begleiten lassen und sich so den künstlerischen Feinschliff holen.

Ein spezieller Kurs für „Feinnadelradierung" mit Dagmar Breschan beginnt am 8. Mai. Interessierte melden sich unter Tel.: 0664/2741210

Auch eine Skulptur von Niki de Saint Phalle und Collagen von Daniel Spoerri sind in der Ausstellung der Stadtgalerie zu sehen Foto: Fritz

Brunch mit Berühmtheiten

Werke von Maler-Berühmtheiten wie Hans Arp, Joseph Beuys, Christo, Keith Haring, Auguste Herbin, Yves Klein, Roy Lichtenstein, Joan Miró oder Andy Warhol befinden sich in der Sammlung des deutschen Kritikers, Publizisten und Zeitungsverlegers Kurt Fried. Ein Teil der Sammlung wird derzeit in der Stadtgalerie Klagenfurt ausgestellt. Im Zuge der Schau gibt es am 14. April um 11 Uhr wieder einen Brunch mit anschließender Spezialführung durch die Schau! Anmeldung unter Tel.: 0463/537-5545

ST. GEORGEN/LAV. Frühlingskonzert der Frauensinggruppe St.Georgen. Kultursaal. 14 Uhr. Tel. 0664-979 60 26
ST. KANZIAN/KLOPEIN. Frühlingskonzert des slowenischen Kulturvereines mit dem Oktet Suha, u. a. K3. 20 Uhr.
TREBESING. Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle Trebesing. Volksschule. 20 Uhr. Tel. 0676-630 74 41
WOLFSBERG. Frühlingskonzert der Trachtenkapelle St. Margarethen. Rathausfestsaal. 20 Uhr.

SINGEN/MUSIZIEREN

KLAGENFURT. In die Zukunft bauen. Ein Abend zur musikalischen Erquickung mit Klangschalen, Klavier, Geige, Gong, Trommel, Gitarre, Stimmen und mehr. Waldorfschule, Wilsonstraße 11. 18 Uhr. Tel. (0463) 214 92

KINDER/FAMILIE

KLAGENFURT. Circus Frankello. Südring/Nähe Kika zwischen Zgonc und Reifen Wadl. Vorstellungen um 15 und 18 Uhr. Tel. 0664-970 15 14 www.frankello.de
HOPFGARTEN/DEF. Großcircus Berlin mit Tiere Clowns und Akrobaten. 14 und 17 Uhr. www.circus-berlin.jimdo.com

VERNISSAGE

ST. VEIT/GLAN. 150 Jahre Chor 1863 St. Veit/Glan. Exponate aus der Vereinsgeschichte. Musikalische Umrahmung durch ein Doppelquartett des Chors. Museum St. Veit, Hauptplatz 29. 17 Uhr. Tel. (04212) 55 55-64
VÖLKERMARKT. Fenster in die Kunst. Handbemalte Schuhe von Christine Weichselbaum, Acrylmalerei von Gabi Schnabel, Objekte von Werner Szep, Malerei von Danja Kulterer, Illusionistische Motive von Wolf Stefan Vogler. Fenster Dreier, IGP Süd. Von 11 bis 17 Uhr, Verkaufsausstellung. Tel. (04232) 24 09

DIASHOW/REISE

METNITZ. Rundreise durch Indien und Nepal. Lichtbildervortrag von Traudl Bergner. Pfarrsaal Grades. 19.30 Uhr.

Edwin Wiegele stellt aus KK

Mein Lindenbaum

In Anlehnung an die Entstehungsart seiner „blind drawing"-Bilder, die auch Teil der Ausstellung sind, wird Edwin Wiegele an zwei Tagen auf T-Shirts vor Publikum zeichnen.
Klagenfurt. Dienstag, 23. April, 19 Uhr, Eröffnung, Living Studio der Stadtgalerie. „Live-Art" am 24. und 25. April, 15 bis 17.30 Uhr. Ausstellungsdauer bis 9. Juni. Tel. (0463) 537-5545.

KÖTSCHACH-MAUTHEN. Jakobsweg per Rad. Multimediashow von Behindertensportlern Michael Kurz und Wolfgang Dabernig. Bergrestaurant Ödenhütte, Kreuth 29. 19.30 Uhr. Tel. 0676-946 39 55

VORTRAG/DISKUSSION

KLAGENFURT. Treffpunkt für alle „Locals". Ferdinand Neumüller, Fotograf und Trüffelfinder. Museum Moderner Kunst Kärnten, Burgkapelle, Burggasse 8. Von 11 bis 13 Uhr, Tel. (050) 536-16252
PÖRTSCHACH. Unsere wahre spirituelle Heimat. Vortrag von Paul Meek. 15.30 Uhr. Um 19 Uhr medialer Abend zum Thema „Persönliche Botschaften aus der geistigen Welt". Congress Center, Hauptstraße. Tel. 0650-320 01 24
ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Engel im Spannungsfeld biblisch-christlicher Tradition und moderner Esoterik. Vortrag von Lambert Jaschke. Bildungshaus Stift, 19 Uhr. Tel. (04213) 20 46

AUSFLUG/WANDERUNG

KLAGENFURT. Reptilienzoo Happ. Der Reptilienzoo hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Krokodil- und Piranhasfütterung samstags um 15 Uhr. Reptilienzoo Happ, Villacher Straße 237. Tel. (0463) 234 25
GMÜND. Porsche. Für Auto-Liebhaber. Neue Sonderausstellung! Porsche-Automuseum Helmut Pfeifhofer, Riesertratte . Von 10 bis 16 Uhr. Tel. (04732) 24 71
KEUTSCHACH. Zauberwald Rauschelesee. Mit tollem Spielplatz. Familie Reichenhauser, neben Kinderhotel am Rauschelesee. Von 10 bis 17 Uhr. Tel. (04273) 23 25
VILLACH-ZAUCHEN. Villacher Fahrzeugmuseum incl. Radiomuseum. Die Träume des kleinen Mannes vom eigenen Fahrzeug der letzten 50 Jahre. Täglich von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet. Oldtimermuseum Villach, F.-Wedenig-Straße 9. Tel. (04242) 255 30 www.oldtimermuseum.at

SPORT/DIVERSES

SPITTAL/DRAU. Adria Schwimm-Meeting für Sportler mit Handicap. Über 120 Teilnehmer aus Kroatien, Slowenien, Deutschland, Ungarn und Österreich. Freibad Drautalperle. Ab 9 Uhr. bsvspittal.liland.at/

MARKT/FLOHMARKT

KLAGENFURT. Alt-(Original)-Flohmarkt. Tandeln und Tauschen. Lendhafen. Von 8 bis 16 Uhr.
VILLACH. Flohmarkt. Parkplatz des Oetker-Geländes, Tiroler Straße. Von 7 bis 14 Uhr. Tel. 0650-79 42 93 75
ST. VEIT/GLAN. 4. Kinder- und Babyflohmarkt des Zwergentref. Autohaus Schlintl, Gewerbestraße 8. Von 10 bis 14 Uhr. Tel. 0676-940 50 27

MESSE

VILLACH. Gesundheitsmesse 2013 unter dem Motto „Bleib am Leben dran". Kursana Seniorenresidenz, Warmbader Straße 82. Ab 9 Uhr. Tel. (04242) 30 34

ALLERHAND

KLAGENFURT. Der Urknall im Visier. Die Weltraumteleskope „Herschel" und „Planck" sind Europas neue Augen im All – eine faszinierende Spurensuche am Rande des Universums. Planetarium, Villacher Straße 239. 17 Uhr. Tel. (0463) 217 00
BERG/DRAU. Feierlicher Empfang. der Goldmedaillengewinnerin Charmen Thalmann und des Slalom-Trainers des schwedischen Nationalteams Markus Pfeifer. Dorfplatz. 15 Uhr.
FRIESACH. Festakt „20 Jahre Jugendzentrum Kastl", Fürstenhofgasse 12. Von 14 bis 23 Uhr. Tel. 0664-151 73 07
KÖTTMANNSDORF. Fahrbetriebstag bei der Modelleisenbahn Kärnten. Sonnenhangstraße 6. Von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. www.carinzia.net
LIENZ. Trophäenschau 2013 des Tiroler Jägerverbandes. Dolomitenhalle. 13 Uhr.
ST. VEIT/GLAN. Gebietsrinderschau Mittelkärnten mit Bambini-Wettbewerb. Ab 9 Uhr. Zollfeldhalle in St. Donat.

Wallfahrt nach Lourdes

Eine Fahrt nach Lourdes über Maria Einsiedeln – Nevers. mit Pfarrer Reinhold Berger.
Info. 27. August bis 3. September. Tel. (0650) 413 10 02.

Reise ins heilige Land

Pilgerreise zu den biblischen Stätten in Israel mit Pfarrer Alfons Senfter.
Info. 5. bis 12. Juni. 1200 Euro inkl. Flug. Tel. (05276) 216.

Doppelte Konzerte

Das Doppelsextett Velden ist am Sonntagvormittag zu Gast im Schloss Albeck. Am Nachmittag geben Outi & Lee ein Konzert.
Sirnitz. Sonntag, 21. April, 11 Uhr, Doppelsextett Velden; 15 Uhr, Outi & Lee. Schloss Albeck. www.schloss-albeck.at

FÜR SIE DA

Kontakt: Claudia Lux, Karin Fritzl, Gabriele Dovjak
E-Mail: aviso.ktn@kleinezeitung.at

Was ist los in Kärnten?

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter **www.kleinezeitung.at/events**

Kärntner Krone, 24. April 2013

Sein Lindenbaum

Es ist lange her, dass Edwin Wiegele in Klagenfurt ausgestellt hat. Umso erfreulicher ist es, ihm nun im Living Studio der Stadtgalerie zu begegnen, wo sein Lindenbaum – „mea philyria", auf experimenteller Hinterglasmalerei & überdruckten Partituren tief in Seelenländern wurzelt. Wer Wiegele auf der Haut tragen möchte: heute & morgen (15 – 17.30 Uhr) bezeichnet er T-Shirts.

Foto: Wiegele

Klagenfurt: Sparten sprengende Ton.Hof.Spur

Bräutigall & Anonymphe

Die erste „Ton.Hof.Spur" legt Caroline, die dem ke-Schwerpunktjahr „Unruhe" in der Alpen-Adria-Galerie bringt. Nach der Vernissage morgen um 19 Uhr geht es um 21 Uhr weiter im Theater Halle 11.

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: Mi: „Sunset Boulevard", 19.30. – **Konzerthaus/Kellertheater:** Mi: Lieder, Chansons, 19.30. – **Theater Halle 11:** Mi: „I 69186", 20.– **raj:** Mi: Manu Delago Handmade, 20.30. – **VILLACH: HTL:** Mi: Scherbenkabinett, 20. – **neuebuehne:** Mi: „Endlich Schluss", 20. – **Kirche St. Ruprecht:** Mi: Jiddisches Benefizkonzert, , 19.30.

Und nicht nur die Malerin war mit Maja und Gerhard Lampersberg befreundet, die ihren Tonhof in Maria Saal der Literatur-Avantgarde öffneten. Auch Konrad Bayer gehört zu den vielen, deren Karriere hier startete. Dieter Kaufmann nicht zu vergessen, der die Musik nach Texten von Caroline sowie Bayer komponiert hat. Teile davon wurde 2012 beim Musikforum aufgeführt. Am 25. April gesellt sich für die Koproduktion des klagenfurter ensembles (ke) mit dem Musiktheater-Verein K&K u. a. die szenische Uraufführung von Bayers Tanztheater „Bräutigall und Anonymphe" dazu. Karten unter: ☎ **0463/310 300.** *ili*

Foto: Evelyn Hronek

***Ob Pinsel** oder Schreibstift, ist bei Ronny Goerner einerlei. Denn die Dichter-Malerin ist in beiden Sparten gut. Morgen (19.30 Uhr) liest sie zur Ausstellungseröffnung im Kulturni dom Bleiburg aus ihrem himmlischen Gedichtband.*

Hing'schaut und g'sund g'lebt

VON KRÄUTERPFARRER BENEDIKT

www.facebook.com/kraeuterpfarrer und blog.kraeuterpfarrer.at

Hoffnung demonstrieren

Dem Salbei beim Wachsen zuschauen

Unter den Heilkräutern gibt es gewisse Favoriten, die fast jedermann bekannt sind. Dazu zählen Kamille, Ringelblume und vor allem der Salbei (Salvia officinalis). In sehr milden Klimazonen unserer Heimat war es vielleicht möglich, dieses beliebte Gewürzkraut im Garten überwintern zu lassen. Dazu war es notwendig, die einzelnen Stauden im Herbst nicht übermäßig zurückzuschneiden und sie vor der frostigen Zeit mit etwas Erde anzuhäufen oder zumindest mit ein paar Tannenzweigen zu überdecken. Der diesjährige Spätwinter hat aber vielleicht hier und dort ein paar Opfer unter den Salbeipflanzen gefordert. Aus heutiger Sicht scheint diese Gefahr gebannt, obgleich die Eisheiligen noch eine gewaltige Prüfung für unsere Vegetation insgesamt mit sich bringen können. Dennoch ist auch in der Gartenpflege die Angst eine schlechte Lehrmeisterin. Vielmehr dürfen wir die Hoffnung mithilfe von Topfpflanzen zum Ausdruck bringen, die wir an einen geeigneten Standort stellen können. Und dabei soll eben auch der Salbei mit seiner heilvollen Aura nicht vergessen werden. Immerhin kann man ihn dann den Sommer über zum Blühen bringen und ihn so als ästhetischen Akzent inmitten der anderen botanischen Schönheiten im Garten zur Wirkung kommen lassen. Auf jeden Fall sollte der Salbei in greifbarer Nähe sein, um ihn auch praktisch für die Küche und die naturheilkundlichen Anwendungen nützen zu können. Egal, ob nun ein Stöckl Salbei im Beet sitzt oder im Topf am Wegrand steht: Je mehr Liebe er in seiner Pflege erfährt, umso reicher wird sein Dank in einem vollen Wuchs ausfallen.

Den Salbeitee nicht vergessen: Unser Körper ist mit einer Vielzahl von Drüsen ausgestattet, die fleißig ihren Dienst tun und uns das Wohlbefinden ermöglichen. Mithilfe von Salbeitee kann man sämtliche Drüsen stärken und in ihrem Zusammenwirken unterstützen. Deshalb kann man ruhig pro Woche einen Salbeitag einlegen, ohne einen Gewöhnungseffekt fürchten zu müssen.

Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

Die Sanierungsarbeiten auf dem ehemaligen Bärenbatterie-Gelände sind derzeit im Laufen. Auf diesem Gelände soll später das Biomasseheizwerk errichtet werden.

»In die Berg bin i gern ...« denkt sich die Jugend

Die Österreichische Alpenvereinsjugend traf sich in Drobollach am Faaker See. Neben Workshops kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Drobollach/Faaker See Die 25 Teilnehmer beim Frühjahrstreffen der Österreichischen Alpenvereinsjugend (ÖAV) hatten allerlei miteinander zu besprechen – aber auch der Spaß im Freien kam nicht zu kurz.

Alle Teilnehmer reisten umweltschonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Bei Workshops zu den Themen Familienarbeit und Gewaltprävention wurde angeregt diskutiert. Danach ging es an die frische Luft: Im Klettergarten des Drobollacher Jugendhotels kraxelten die Alpen-Fans um die Wette. Das Abendessen musste zuerst mittels GPS-Geräten und Rätseln gefunden werden. Zum Abschluss gab es Geschenke für alle Teilnehmer, die zufrieden den Heimweg antraten.

Robert Jeschgo/KK

»Gemeinschaft« ist ein Anliegen der jungen Alpen-Stürmer.

Forderung nach Stopp für rechte Verbände

Klagenfurt »Keine Steuern und Magistratsräumlichkeiten für ewiggestrige Vereine«, lautet die Forderung der Grünen Gemeinderätin Evelyn Schmid-Tarmann, der heute im Hauptausschuss behandelt werden soll. »93 Jahre nach der Volksabstimmung sieht der Obmann des Abwehrkämpferbundes einen Verfassungsbruch darin, dass eine Abgeordnete ein paar Sätze in der zweiten Landessprache spricht«, betont sie. Es sei eher zu klären, ob solche Aussagen nicht gegen den Artikel 7 der Bundesverfassung verstoßen würden, da sie diskriminierend seien. Schmid-Tarmann kritisiert weiters, dass rechte Traditionsverbände wie Ulrichsberggemeinschaft, die auch unter Beobachtung des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes stünden, von Stadt und Land üppig subventioniert würden.

In Kürze

Part Of Art

Klagenfurt Das »Part Of Art Reunion Concert« mit Wolfgang Puschnig, Uli Scherer, Herbert Joos, Jürgen Wuchner und Wolfgang Reisinger beginnt heute, 20 Uhr, im »raj«.

Singen der Jugend

Klagenfurt Im Konzerthaus Klagenfurt ist heute und morgen, jeweils 8.30 bis 15 Uhr, das Kärntner Landesjugendsingen Programm.

LiveArtWork in der Galerie

Klagenfurt Morgen und am Donnerstag, jeweils 15 bis 17.30 Uhr, wird der Künstler Edwin Wiegele in Anlehnung an die Entstehungsart seiner »blind drawing«-Bilder im Living Studio der Stadtgalerie auf T-Shirts vor Publikum zeichnen. Die Bilder, sie sind Teil der Ausstellung »mea philyra, mein Lindenbaum«, sind von morgen bis 9. Juni im Living Studio zu sehen.

Kärntner Tageszeitung, 25. April 2013

Mirela
vip@ktz.at

Wajand

Erfolgreiche Vernissage: Karl Schnabl, Künstler Edwin Wiegele, Gert Steinthaler, Helmut König.

Lindentanz in der Galerie

Im Living Studio der Stadtgalerie präsentiert der Haimburger Edwin Wiegele nach 25 Jahren wieder seine Kunstwerke in Klagenfurt. Die Ausstellung steht unter dem Motto »mea philyra«.

In den letzten 25 Jahren, in denen der Haimburger Maler, Kunsterzieher, Galerist, Filmer und Komponist *Edwin Wiegele* zum letzten Mal in Klagenfurt ausgestellt hat, haben sich seine malerischen Arbeiten stark verändert. Beeinflusst von Studienreisen in die Toskana, nach Kreta, zu den kroatischen Karstlandschaften und vor allem durch die jahrzehntelange Suche nach neuen Techniken, haben den regionalen *Leonardo Da Vinci* (wie ihn Landeshauptmann *Peter Kaiser* nannte) geprägt.

Im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt fand nun die Vernissage seiner Ausstellung, die unter dem Motto »mea philyra – mein Lindenbaum« läuft, statt. Die Linde steht für Wiegele für Sehnsucht nach Geborgenheit in einer Welt von moderner Zerrissenheit und Entfremdung.

Vernissage: Bei der Vernissage waren LH *Peter Kaiser*, Vzbgm. *Albert Gunzer*, Kulturamtsleiterin *Manuela Tertschnig*, Stadtgalerie-Leiterin *Beatrix Obernosterer*, Olympiasieger und Sportmediziner *Karl Schnabl*, Maler *Rupert Tributsch*, Steuerfuchs *Herwig Wieser*, Fotokünstler *Gert Steinthaler*, Poet *Josef K. Uhl*, Richter *Martin Reiter*, Anwältin *Alexandra Slama*, Werbeartikelspezialist *Thomas Kabasser*, Austria-Klagenfurt-Legende *Helmut König*, Hilfswerk-Geschäftsführer *Horst Krainz*, Modellfotograf *Harri Palmer* und viele mehr.

LiveArtWork: In Anlehnung an seine »blind drawing«-Bilder, die Teil der Ausstellung sind, zeichnet Wiegele heute von 15 bis 17.30 Uhr in der Galerie auf T-Shirts vor Publikum.

ANZEIGE

Warhol, Miró, Christo in der Stadtgalerie

Die „Stars" der Internationalen Moderne wie Andy Warhol, Joan Miro, Roy Lichtenstein, Hans Arp, Daniel Spoerry und viele andere mehr sind derzeit in der Stadtgalerie Klagenfurt vertreten. Besser gesagt, ihre Werke. Das Ausstellungshaus der Stadt zeigt noch bis 9. Juni Highlights der Sammlung Kurt Fried aus dem Ulmer Museum und gibt in Texttafeln Einblick in das Leben des Kritikers, Publizisten und Zeitungsverlegers Kurt Fried (1906–1981), das von einer lebendigen Auseinandersetzung mit Kunst bestimmt war. Seine Kunstsammlung, die rund 400 Gemälde, Grafiken, Skulpturen und Objekte umfasst, vermachte er dem Museum seiner Heimatstadt Ulm.

„Lichteck", Fotografie von Nora Diehl, ab 1. Mai im Napoleonstadel.

Foto: Stadtgalerie/Diehl

Fotoausstellung im Napoleonstadel

In der im Vorjahr gestarteten Ausstellungsreihe „Living Studio Extra" präsentiert die Stadtgalerie jeweils im Mai und im September „junge Kunst" und Fotografie im Napoleonstadel.
Ab 1. Mai sind hier Werke der Fotografin Nora Diehl zu sehen. Ihre bevorzugten Themen sind Schatten, Wasser und architektonische Versatzstücke.
Vernissage: 30. April um 19 Uhr.

Eröffneten die Schau des Künstlers Edwin Wiegele (Mitte): Vzbgm. Albert Gunzer, LH Dr. Peter Kaiser, Kulturamtsleiterin MMag. Manuela Tertschnig und Stadtgaleristin Mag. Beatrix Obernosterer.

Foto: Fritz

Poetisches hinter Glas: Edwin Wiegeles „Philyra"

KUNSTSCHAU. Im Living Studio ist derzeit eine sehenswerte Werkschau des Kärntners Edwin Wiegele zu sehen. Mit besonderer Technik und feinsinnigsten Farbkompositionen widmet sich der Künstler seiner Hauslinde.

Der Lindenbaum ist jener, der im Hof vor jenem Haus steht, das Edwin Wiegele seit vielen Jahren bewohnt. Er hat die Linde, die für ihn sowohl Symbol für Natur aber auch Baum der Liebenden ist, zu jeder Jahreszeit gesehen, Veränderungen und Stimmungen verinnerlicht und jetzt in einer sehenswerten Werkserie künstlerisch umgesetzt.
Experimentelle Hinterglasmalerei war die Technik, die es Wiegele am besten ermöglichte, einzigartige Strukturen des Baumstammes – Rillen, Wülste, Erhebungen und Vertiefungen – auf poetische Weise darzustellen. Auf großflächigem Untergrund trägt er mitunter 15 bis 20 Farbschichten auf, die er mit Kratzungen bearbeitet – die Arbeiten bekommen dadurch eine besondere Transparenz. Für Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer war es ein Freudentag, den bekannten Kärntner Künstler nach vielen Jahren wieder in Klagenfurt präsentieren zu können. Das zahlreich erschienene Publikum sei sichtbarer Beweis, wie sehr Edwin Wiegele als Künstler geschätzt wird.

Farbschichtungen gekratzt und hinter Glas.

Auch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser hob im Rahmen der Vernissage vor allem die Vielseitigkeit Wiegeles hervor – in seinen Werken verbindet der Maler, der auch Klavier spielt und komponiert, mitunter alte Partituren mit Grafik und Symbolen neuer Medien.
Die Ausstellung ist noch bis 9. Juni bei freiem Eintritt im „Living Studio" der Stadtgalerie zu sehen. Öffnungszeiten: täglich außer Montag 10–18 Uhr.

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Stadt spart bei den Ausgaben

Nun liegt der offizielle Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt für 2012 vor. Die positive Nachricht: Der Abgang konnte letztlich auf 6,8 Millionen Euro reduziert werden. Auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Klagenfurter ist 2012 auf 981 Euro gesunken. Im Vergleich dazu: In Villach liegt dieser Wert noch bei über 1.400 Euro pro Kopf. Trotz schwieriger Zeiten ist es gelungen zu sparen und die Einnahmen zu steigern, und das ohne Gebührenerhöhungen. Ganz im Gegensatz zu vielen anderen Städten in Österreich, die wahre Gebührenlawinen zur Budgetsanierung losgetreten haben.

Wir gehen in Klagenfurt aber einen anderen Weg. Wir wollen nicht über die Einnahmenseite, sondern über die Ausgabenseite Budget und Rechnungsabschluss verbessern. Klagenfurt hat seine Hausaufgaben erledigt, die Belastungswellen durch Bund und Land können wir aber nicht beeinflussen.

Von den für unsere Stadt bestimmten Ertragsanteilen des Bundes zieht sich das Land vorab schon fast die Hälfte, nämlich 48 Millionen Euro für die sogenannten Transferzahlungen (Zuzahlung zu den Krankenanstalten, Sozialleistungen etc.), ab. Ohne diesen Mehraufwand könnte die Stadt sogar ausgeglichen bilanzieren.

Nachhaltige Investitionen

Ein wesentlicher Faktor zur Verbesserung der Klagenfurter Finanzsituation ist die Stärkung der heimischen Wirtschaft. Mit dem vor wenigen Wochen erfolgten Budgetbeschluss konnten wir hier nachhaltige Investitionen im Infrastrukturbereich setzen, wovon viele Bereiche profitieren. Beispielsweise die Wohnbauoffensive, die für Klagenfurt 400 neue, leistbare Wohnungen bringt, die groß angelegte Straßensanierungsoffensive, die Sanierung des Benediktinermarktes oder der geplante Ausbau des Lakesideparks. Diese Maßnahmen bringen wichtige und schon dringend erforderlich gewesene Impulse für unsere heimische Wirtschaft.

Auch aus der Innenstadt gibt es erfreuliches zu vermelden. Seit Jahresbeginn verzeichnen wir hier über 20 Neueröffnungen im Bereich Handel und Gastronomie. Ein klares Anzeichen dafür, dass Klagenfurt ein attraktiver Standort für die Wirtschaft ist.

Saisoneröffnung im Strandbad

Alle Sonnenhungrigen und Erholungssuchenden können sich freuen. Ab Samstag hat das Klagenfurter Strandbad wieder geöffnet und kann seinen Besuchern auch einiges an Neuheiten bieten: Schattige Plätze für Kinder direkt am Strand, jeweils zwei neue Umkleidekabinen auf den drei Holzbrücken, größere Abfallsammler, professionelle Massagemöglichkeiten direkt am Wasser und ab Mitte Juni eine umfangreiche AK-Bibliothek.

Für alle, die auch im Internet surfen wollen, gibt es wie im Vorjahr kostenloses WLAN. Außerdem wird der Beachvolleyballbereich um einen neuen Platz erweitert. Für Kleinkinder sind im Strandbereich große Sonnenschirme für mehr Schutz der empfindlichen Kinderhaut aufgestellt. Klagenfurts „größte und schönste Badewanne" ist für die heißen Tage also bestens gerüstet.

Im Namen der insgesamt 410.000 zufriedenen Strandbadbesucher des Vorjahres an dieser Stelle ein Dankeschön an Stadtwerke-Bäderchef Ing. Gerald Knes und sein Team, die die ganze Badesaison über mit viel Engagement um das Wohl der Badegäste bemüht sind.

Ihr Bürgermeister
Christian Scheider

AUS DEM INHALT

Kommunal
Aus dem Stadtsenat ... 3
Jahresabschluss 2012 ... 4
Mit Bankeinzug gewinnen ... 6
Straßen werden „gewaschen" ... 7
Stadtblick ... 8
Zwei Bäume mussten weg ... 10
Preis für Internetprojekt ... 11
Kanalbau in Viktring ... 12
Ehrung für Pädagogen ... 13
Seniorentage starten ... 14
Sportfrühling geht los ... 17

Lokal
EDI im Kindergarten ... 18
Badesaison beginnt ... 19
Franz von Sales-Garten ... 21
CDs zu gewinnen ... 22
Konzertkarten-Verlosung ... 23

Umwelt
Umwelttage ... 26

Gesundheit
Gesundheitsvorsorge ... 27

Sport
Jagd nach rundem Leder ... 38

Amtlich
Terminkalender ... 41
Amtliche Nachrichten ... 44

Foto: Fritz

Gast im „Living Studio" der Stadtgalerie Klagenfurt ist noch bis 9. Juni der Kärntner Künstler Edwin Wiegele, der Exponate seines Zyklus „Mein Lindenbaum" zeigt.

Regionen im Bild

Stadtpresse/Pessentheiner

Sport-Gutschein für Heinrich Kelz

Klagenfurt Einen 250-Euro-Gutschein von Gigasport hat Heinrich Kelz bei einem Gewinnspiel des Sportreferates gewonnen. StR Jürgen Pfeiler und Gigasport-Geschäftsführer Günther Paulic gratulierten.

KK

Über 100 Wanderer pilgerten am Bischof-Paulitsch-Weg

Maria Rain, Ferlach Zum zweiten Mal in Folge beschritten mehr als 100 sportliche Kärntner den Bischof-Paulitsch-Seniorenpilgerweg. Der leicht begehbare, neun Kilometer lange Pfad weist neun Stationen auf, an denen die Pilger von geistlichen Würdenträgern begrüßt wurden. An zwei Stationen sorgten die Kärntner Militärmusik und die Dorfgemeinschaft Glainach für Musik.

Stadtpresse/Fritz

Edwin-Wiegele-Ausstellung

Klagenfurt Zum ersten Mal seit zwei Jahrzehnten sind in Klagenfurt Werke des Künstlers Edwin Wiegele, im Bild mit Beatrix Obenosterer, Vzbgm. Alber Gunzer und Manuela Tertschnig, zu sehen (bis 9. Juni).

Roland Possenbacher/KK

Fecht-Silber für Alexander Biro

Klagenfurt Beim 11. Internationalen Alpen-Adria-Jugend-Fechtturnier erkämpfte sich der KAC-Recke Alexander Biro Platz 2. Bei den Mädchen holte sich Katharina Taschek Bronze.

Dreier/KK

Stadtwerke zeigten ein großes Herz für Tiere

Klagenfurt Ein gebrauchter Kombi wurde von Mechanikern und Lehrlingen der Klagenfurter Stadtwerke in mehr als 80 Arbeitsstunden wieder in Schuss gebracht. Danach wurde das Auto an das Tierschutzkompetenzzentrum Klagenfurt übergeben. Die Tierschützer Alexander Zuzzi und Klaus Förster danken STW-Fuhrparkleiter Alfred Bruckner und seinem Team herzlichst.

Theaterfrühling im Landesmuseum

„Wir verkaufen immer" von Wolkenflug im Landesmuseum: Es war eine Theaterpremiere der besonderen Art mit außergewöhnlichen Schauspielerinnen, zu sehen in einem Stück von großer Aktualität und Brisanz in einer gelungenen Inszenierung.

Fünf E-Taxis für Klagenfurt

Das EU-Projekt CEMOBIL, an dem Klagenfurt mit neun Projektpartnern beteiligt ist, wird weiter ausgebaut. Ab 8. Mai sind in Klagenfurt fünf E-Taxis unterwegs. Das Projekt wurde von Stadträtin Andrea Wulz und Stadtrat Peter Steinkellner im Motodrom Sintschnig vorgestellt. Das Projekt geht über drei Jahre.

Neue Stadtschreiberin im Europahaus

Die neue Stadtschreiberin Cornelia Travnicek lebt und arbeitet ab Mai im Schriftstelleratelier des Europahauses Klagenfurt. Cornelia Travnicek, ein neuer Stern am Nachwuchs-Autorenhimmel, hatte im letzten Jahr bei den „Tagen der deutschsprachigen Literatur" mit ihrem Text „Junge Hunde" den Publikumspreis gewonnen und wird nun, wie üblich, im Folgejahr Stadtschreiberin von Klagenfurt.

Blütenpracht am Kreuzbergl

Nach dem wirklich langen Winter ist nun die Vegetation wieder voll erwacht. Im Botanischen Garten am Kreuzbergl stehen zahlreiche Iris-Arten in voller Blüte - ein Farbenspiel der Extraklasse. Eine davon, die Zwerg-Schwertlilie (Iris pumila) hier im Bild.

Lindenbaum als Kunstwerk

LH Peter Kaiser besuchte die Vernissage des Haimburger Künstlers Edwin Wiegele in der Klagenfurter Stadtgalerie. Am Foto mit Edwin Wiegele, VzBgM. Albert Gunzer, Beatrix Obernosterer und Manuela Tertschnig. Die Ausstellung „mea philyra - mein Lindenbaum" ist noch bis 9. Juni im Living Studio der Stadtgalerie zu sehen.

„Goldene Medaille" für Univ.-Prof. Mayr

Zu seinem 65. Geburtstag wurde Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Heinrich C. Mayr, bei einem Festakt, zu dem das Institut für Angewandte Informatik und die Fakultät für Technische Wissenschaften in die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt geladen hatte, geehrt. Von der Stadt Klagenfurt erhielt er die „Goldene Medaille".

Reitersaison wurde eingeläutet

Zum 21. Mal veranstaltete der Reitverein Ranftlhof mit seinem Paradereiter Dieter Köfler das Internationale St. Veiter Reitturnier. Auch Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser gratulierte zum erfolgreichen Start.

Ursula Plassnik: Zypern-Debakel

Österreich, die EU und das Debakel in Zypern. Rund um die neuesten Entwicklungen in Zypern stellen sich viele Fragen. Vor Kurzem war Botschafterin Ursula Plassnik auf Einladung der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten bei einer Konferenz im WIFI zu Gast.

Weekend, April 2013

Klagenfurt

Kunstsinnig

Kürzlich konnte Hausherr und Initiator **Erwin Taurer** anlässlich der Ausstellungseröffnung von Maler **Tilman Treven**, hochrangige Vertreter aus Kunst und Wirtschaft in seinem Möbelgeschäft in Klagenfurt begrüßen. Die gegenstandslose Malerei von Tilman Treven wurde von **Rudolf Soudek**, **Hermann Nitsch** wie auch **Giselbert Hoke** beeinflusst. Letzterer war neben den Kunstlerkollegen **Werner Lössl**, **Karl Bartasek**, **Peter Preinsberger** und **Petra Treffner** zur Ausstellung in das Rothauerhaus gekommen.

Initiator Erwin Taurer, Prof. Giselbert Hoke, Künstler Tilman Treven (von links).

LH Peter Kaiser mit Edwin Wiegele, Vizebgm. Albert Gunzer, Beatrix Obernosterer (Leitung Stadtgalerie) und Manuela Tertschnig (Leitung Kulturabteilung).

Klagenfurt

Mein Lindenbaum

In der Klagenfurter Stadtgalerie fand kürzlich unter dem Titel „mea philyra – mein Lindenbaum" die Vernissage des bekannten akademischen Malers, Kunsterzieher, Galeristen, Filmer und Komponisten, **Edwin Wiegele**, aus Haimburg statt. Ihr wohnte auch Landeshauptmann **Peter Kaiser** bei. „Edwin Wiegeles unheimliche Schaffenskraft ist seit den 70er-Jahren ungebrochen und beweist, dass Kärnten im Kulturbereich mehr kann", betonte der Landeshauptmann.

Klagenfurt

Fesche Werbung

Die STW Klagenfurt Gruppe setzen in ihrer neuen Werbekampagne „Wir sind STW" auf Laienmodels sowie Kunden der STW. Darunter ist auch ein Kärntner Topmodel zu finden: die 28 jährige **Sandra Oswald**, die schon als Testimonial für die Drogeriekette Müller fungierte, posiert dabei mit ihrem Partner für das Werbesujet „Wärme".

Sandra Oswald mit ihrem Freund Ardian Kryeziu stehen in der STW-Kampagne für „Wärme".

GEWINNSPIEL

Red Bull Ring weekend MAGAZIN

Der Red Bull Ring & Weekend Magazin verlosen 3 x 2 VIP-Packages für das DTM-Rennen!

Spielberg verlost 2 x ein DTM VIP-Package für zwei Personen am Red Bull Ring für 01. 06. 2013 und ein DTM VIP-Package für zwei Personen für 02. 06. 2013. Dröhnende Motoren und prominente Fahrernamen sorgen für Renn-Action pur. Zusätzlich garantieren weitere Rennserien und ein attraktives Rahmenprogramm für Motorsport der Sonderklasse spannende Unterhaltung für die gesamte Familie! Tickets unter: www.gpt.at/redbullringtickets

So einfach spielen Sie mit: Schicken Sie uns eine E-Mail mit ihrem Namen, Adresse und dem Kennwort „DTM" an gewinnspiel@weekendmagazin.at und gewinnen Sie eines von 3 VIP-Packages!

„Mit meiner Teilnahme am Gewinnspiel stimme ich zu, dass meine persönlichen Daten (Vorname, Nachname, Adresse, Mobiltelefonnummer und E-Mail) von der Weekend Magazin GmbH verarbeitet werden, mich über weitere Angebote der Weekend Magazin GmbH via SMS, Telefonanruf oder E-Mail informieren. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich mittels Brief widerrufen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden."
Einsendeschluss: 17. Mai 2013

CORNELIA TRAVNICEK
Die Gewinnerin des Klagenfurter Stadtschreiber-Stipendium 2013 hält am Mittwoch, 8. Mai, um 19.30 Uhr im Musilmuseum ihre Antrittslesung.

EDWIN WIEGELE
Ausstellung „mea philyra, mein Lindenbaum" bis 9. Juni täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt. Fotos: KK(2)

2

Die Vamummtn beehren Klagenfurt im Zuge der „Wast wos i man?!" Tour Foto: KK

Die Vamummtn im ((stereo))-Club!

Nach unzähligen Konzerten auf Österreichs legendärsten Bühnen sowie einer 14-tägigen Deutschlandtournee besuchen die drei Verfechter des heimischen Sprechgesangs am **Freitag**, dem **10. Mai** ab **20 Uhr** den ((stereo))-Club.

3

Carmen Nebel live aus der Messehalle

„Willkommen bei Carmen Nebel!" ist nach 2006 und 2011 bereits zum dritten Mal zu Gast in Klagenfurt. Am **Samstag**, dem **11. Mai** ab **20 Uhr** findet die Show die im ORF und ZDF live übertragen wird in der Messehalle 1 satt.

Zu Gast bei Carmen Nebel ist unter anderem auch Weltstar Mireille Mathieu Foto: KK

4

Der Zonta-Musikpreis 2013 wird per Publikums-Voting vergeben Foto: KK

Ein Jazzkonzert mit Musikpreisvergabe

Am **Dienstag**, dem **14. Mai** um **19 Uhr** veranstaltet der Zonta Club Wörthersee im Jazzclub Kammerlichtspiele sein traditionelles „Jazzkonzert im Frühling". Im Zuge des Konzertes wird der Zonta-Musikpreis 2013 vergeben.

Die Reißeck Bergbahnen: Saisonstart mit 8.791 Stufen

Ab dem 11. Mai gelangen Besucherinnen und Besucher wieder bequem in über 2.200 Meter Seehöhe – heuer zum Saisonstart findet zum 2. Mal Österreichs längster Treppenlauf, der Reißeck Wadlbeißer, statt. 8.791 Stufen und 1.518 Höhenmeter sind zu bezwingen.
Für weniger Sportbegeisterte stehen die Reißeck Bergbahnen mit einer Steigung von bis zu 82 Prozent zur Verfügung. Am Schoberboden angekommen steigen Besucherinnen und Besucher in Europas höchstgelegene private Schmalspurbahn um, die direkt am Bergrestaurant Reißeck endet.
Das familienfreundliche Reißeck bietet neben einem Kinderspielplatz auch geführte Erlebniswanderungen zur Mühldorfersperre an. Sonnenhungrige kommen auf der Terrasse des Bergrestaurants voll auf ihre Kosten.
Tipp: Die Reißeck Bergbahnen feiern heuer ihren 50. Geburtstag.

Jetzt anmelden zu Österreichs längstem Treppenlauf, dem Reißeck Wadlbeißer Fotos: Verbund

Infos:
www.verbund.com/tourismus

WERBUNG

gesunde gemeinde cup 2013

Nächster Termin:
GESUNDE GEMEINDE CUP
Sa., 11.5.2013
Krumpendorf
Start: 10.30 Uhr
Distanz: 4,0 km
Anmeldung: T. 0650/2928041
E-Mail: sandrieser@aon.at
Bilden Sie ein 3er-Team und machen Sie mit!
Jetzt anmelden!
skinfit
gesundheitsland kärnten
Nähere Infos:
www.gesundheitsland.at

SAMSTAG, 11. 5.

Musik & Konzert

>> Klagenfurt, Metal-Konzert: Österreichs erfolgreichste Metalband The Sorrow - mit Support von By Sunset und Counterweight, um 20 Uhr im ((stereo))-Club.

Bewegung & Tanz

>> Klagenfurt, Workshop: „Chakren Tanz-Workshop" – Wurzel-Chakra mit freiem intuitiven Tanz, angeleiteten Bewegungen und Übungen, von 9 bis 12 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef/Waidmannsdorf. Anmeldung unter 0699/12 17 90 92.

SONNTAG, 12. 5.

Messe & Musik

>> Klagenfurt, Gospelmesse: Der Muttertag als „Happy Day" bei der traditionellen Gospelmesse um 9.30 Uhr in der Don Bosco-Kirche.

Familie & Kind

>> Klagenfurt, „Kinderwagen-Wallfahrt": Am Beginn steht eine Kinderfahrzeugsegnung, danach führt der Weg gemeinsam zur Halbinsel Maria Loretto. In der Kapelle Maria Loretto findet eine Andacht mit Kindersegnung und anschließendem Picknick statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Eingang des Planetariums.

MONTAG, 13. 5.

Information & Wissen

>> Klagenfurt, Praxisvortrag: Michael Jungmeier: „Die Schutzgebiete der Erde - Planung, Management und Perspektiven", von 17 bis 18.30 Uhr an der Universität Klagenfurt.
>> Klagenfurt, Abschiedsvorlesung: Klaus Ottomeyer: „Chaos mit System. Werteversprechen und Wertekonflikte im Kapitalismus", von 10 bis 13 Uhr an der Universität Klagenfurt.

DIENSTAG, 14. 5.

Information & Wissen

>> Klagenfurt, Erziehungsberatung: Elterncoaching von 18 bis 20 Uhr im Familienservice der Landeshauptstadt Klagenfurt in der Kumpfgasse 20.

Wann & Wo

HABEN AUCH SIE TERMINE?
Senden Sie Ihre Termine frühzeitig per E-Mail an: markus.mucher@woche.at.

MITTWOCH, 8. 5.

Information & Wissen

>> Klagenfurt, Ringvorlesung: Ringvorlesung „Erfolgreich selbständig werden - Die Marke als Transportfaktor" von 16.30 bis 18.30 Uhr an der Universität Klagenfurt.
>> Klagenfurt, Vortrag: „Rahmapfel, Sauersack und Indianerbanane: Vielfalt der Annonengewächse" um 17 Uhr im Botanischen Garten.

Literatur & Lesung

>> Klagenfurt, Lesung: „Almenrauch und Endzeit". Autorin und Song-Schreiberin Betty Quast stellt um 19.15 Uhr im raj im Rahmen der Lesereihe der „Klagenfurter Gruppe" ihre Gedichte vor.
>> Viktring, Lesung: Wiltrud Schlatte stellt um 9.30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Viktring das Buch „Das Ultimatum" von Irene Ruttmann vor.

DONNERSTAG, 9. 5.

Kunst & Ausstellung

>>Klagenfurt, Ausstellung: Edwin Wiegele „mea philyra, mein Lindenbaum", von 10 bis 18 Uhr im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt.

FREITAG, 10. 5.

Kunst & Ausstellung

>> Klagenfurt, Austellung: Um 18.30 Uhr gibt es noch eine letzte Chance, die Ausstellung von Helga Druml und Bernhar Tragut „Sinnliches: Malerei und Objekte" mit einer Lesung der Schriftstellerin Friederun Pleterski in der Galerie 3 am Alten Platz zu besichtigen.

Theater & Aufführung

>>Klagenfurt, Aufführung: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind", ein romantisch-komisches Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund - um 19.30 Uhr im Stadttheater Klagenfurt.

Körper & Geist

>> Klagenfurt, Yoga-Kurs: Mit einem sanften Yoga-Kurs durch den Frühling. Beginn um 9 Uhr in der Ferdinand Rauneggergasse 41. Anmeldungen bei Kursleiterin Daniela Hartl unter 0650/611 91 92.

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

1 Kärntner Alpen Adria Hafenfest

Die Wörthersee Ostbucht steht von **Donnerstag**, dem **9. Mai** bis **Sonntag**, dem **12. Mai** ganz im Zeichen der Familie, der Kulinarik und des Alpe Adria Raums.
Die Kulinarische Meile entlang der Promenade lädt mit Spezialitäten aus dem gesamten Alpe Adria Raum zum Genießen ein. Die Kinder können sich im Spieleland mit Riesenmemory, beim Kinderkarussell und einem Bobby Car Parcours vergnügen während die Erwachsenen ihre Seele bei Klängen der Volksmusik, des Schlagers, Country und Western baumeln lassen. Für Spaß und Entspannung bei Groß und Klein ist gesorgt.

Marco Ventre und Band sind nur eines der vielen Highlights am Alpen Adria Hafenfest Foto: KK

Kirchenkonzerte des Musikvereins

Der Musikverein Grafenstein lädt zu seinen Kirchenkonzerten am **Donnerstag**, **9. Mai**, um **19 Uhr** in der Pfarrkirche Ebenthal und am **Freitag**, **10. Mai**, um **19 Uhr**, in der Pfarrkirche St. Theresia/Klagenfurt.

Sportliche Betätigung für einen guten Zweck!

Am **Samstag**, dem **11. Mai** findet der Kirschblütenlauf zugunsten der Kinderkrebshilfe im Parkbad Krumpendorf statt. Die Kinderläufe beginnen um **9.30 Uhr**, die 4 und 8 km Läufe um **10.30 Uhr** und Nordic Walking um **10.40 Uhr**. Am **Freitag**, dem **10. Mai** ab **19 Uhr** gibt es im Parkbad eine Raceparty mit den „Talltones".

Die „Talltones" spielen ein Konzert im Rahmen des Kirschblütenlaufes Talltones

Kirschblütenlauf: Der Reinerlös des Nenngeldes kommt der Kärntner Kinderkrebshilfe zugute Foto: KK

Mea philyra – Edwin Wiegele im „Studio“

Mit experimenteller Hinterglasmalerei ist der Kärntner Künstler Edwin Wiegele im Living Studio der Klagenfurter Stadtgalerie vertreten. Motivisch widmet er die Schau „Mea philyra“, dem Lindenbaum vor seiner Haustür in Haimburg bei Völkermarkt. Die Strukturen der Baumrinde, sich jahreszeitlich im Licht verändernd, beschäftigen ihn in seinen aktuellsten Arbeiten. Die Ausstellung ist noch bis 9. Juni bei freiem Eintritt zu sehen!

Neue Arbeiten von Edwin Wiegele im Living Studio. Foto: Fritz

Warhol, Haring & Co in der Stadtgalerie

Ein so genanntes „best of“ aus der Sammlung des Deutschen Kurt Fried zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt noch bis 9. Juni. Aus der 400 Werke umfassenden Sammlung zeigt die Stadt achtzig Highlights, u.a. von Joan Miro, Joseph Beuys, Christo, Arnulf Rainer, Yves Klein u.v.m.

Titelsujet der Schau: Die schwarze Sonne von Otto Piene. Foto: Schmatz/Ulm

Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer, Caroline, Vzbgm. Albert Gunzer und Kulturamtsleiterin MMag. Manuela Tertschnig präsentieren „Unruhe“ in der Alpen-Adria-Galerie. Fotos: Stadtpresse/W. Fritz

Hommage an den Tonhof

CAROLINE. Ein neue Ausstellungsreihe in der Alpen-Adria-Galerie widmet sich den Kunstschaffenden des Maria Saaler Tonhofs. Drei Künstler reflektieren ihre Zeit in dem bekannten Kulturort.

Er war der Künstlertreffpunkt der Wiener Avantgarde in den 60er-Jahren: der Tonhof in Maria Saal. Das Anwesen von Maja und Gerhard Lampersberg rückt in den Mittelpunkt dreier Ausstellungen der Alpen-Adria-Galerie.

Künstler unter sich

Drei Künstler reflektieren ihre Zeit im Tonhof, den Anfang machte Caroline. Mit ihrer Schau „Unruhe“ nimmt sie Bezug auf die Erfahrungen der bildenden Künstler im Tonhof. Sie spielten nämlich eine eher untergeordnete Rolle. Literaten und Komponisten standen im Tonhof an „erster“ Stelle. „Die Künstler blieben damals unter sich, sie erzeugten aber dennoch in der Gesellschaft eine gewisse Unruhe“, erklärt Caroline den Grund für den Titel ihrer Ausstellung.

„Es freut mich, dass wir mit dieser Ausstellungsreihe erneut die Welt und Ansichten verschiedener Künstler präsentieren können“, sagte Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer.

Ein Teil der Ausstellung zeigt die 2013 geschaffenen „Unruhekissen“ mit Texten von Gerhard Lampersberg: kühl, weiß, abstrakt und reduziert. Der zweite Teil ist das genaue Gegenteil: Bunte, knallige Zeichnungen lassen auf das sprachliche Spiel der „Painted Poems“ von Caroline hinweisen. Es spiegelt sich darin auch die damalige Atmosphäre am Tonhof wider (Wortspielgefechte, Nonsensideen, quere Dialoge). „Painted Poems“ sind seit Jahren Teil der Arbeit von Caroline. Dabei werden Kunstzeitschriften umgestaltet, fade Bilder übermalt und mit eigenen Texten ergänzt. So entstanden Carolines eigene „Kunst-Zeit-Schriften“, in denen sie gegen die Literatur schreibt, zeichnet, malt oder collagiert.

Ton.Hof.Sicht

Begleitet wird die Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie von einer kleinen Sammlung persönlicher Artefakte und Fundstücke von Heiner Hammerschlag, ein enger Freund und Nachbar der Lampersbergs. „Gerhard Lampersberg: Komponist.Dichter.Poetischer Acteur“ ist eine audiovisuelle Schau im kleinen Raum der Galerie im Stadthaus, die an den exzentrischen Künstler erinnert.

Das Klagenfurter Ensemble hat heuer, anlässlich des 85. Geburtstages von Gerhard Lampersberg, einen Schwerpunkt auf dessen Schaffen unter dem Titel „Ton.Hof.Sicht“ gelegt.

„Unruhe“ von Caroline ist noch bis 23. Juni in der Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3, zu sehen. **jg**

Caroline zeigt eine bunte Bandbreite ihrer Kunst.

Künstlerische Liebeserklärung an die Linde vorm Haus: Edwin Wiegele. Foto: Fritz

Edwin Wiegele: Mein Lindenbaum

„Mea philyra. Mein Lindenbaum". So nennt der Kärntner Maler, Foto- und Multimediakünstler Edwin Wiegele seine Ausstellung im Living Studio der Stadtgalerie. Mittels experimenteller Hinterglasmalerei, Kratzungen in mehrere Farbschichten etc. stellt Wiegele dabei Strukturen an der Rinde des Lindenbaumes im Spiegel der Jahreszeiten dar.
Zur Finissage am 8. Juni gibt es um 11 Uhr eine Gesangsperformance sowie spontane Improvisation zu den Bildwerken und zum Thema der Ausstellung mit Agnes Heginger.
Letzter Ausstellungstag: 9. Juni.

Gefühle auf Leinwand verewigt die Hamburgerin Ursula Langwieler. Foto: KK

Ursula Langwieler: Magische Momente

Bis 6. Juni stellt Ursula Langwieler poetische Acryl-Farbkompositionen auf Leinwand in der Gewölbegalerie im Stadthaus aus. „Magische Momente", so der Titel der Schau, zeigt Werke, in denen Licht raffiniert zur Unterstützung eingesetzt wird und die aussdrucksstarken Kompositionen optimal in Szene setzen.
Geöffnet: 10 bis 19 Uhr.

Warhol, Christo, Miró & Co

PUBLIKUMSMAGNET. Unter dem Titel „Achtung Kunst" zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt noch bis 9. Mai die „Superstars" und Highlights aus der Sammlung von Kurt Fried!

Auch dieses eindrucksvolle Werk von James Rosenquist ist in der Ausstellung „Achtung Kunst" zu sehen. Foto: Fritz

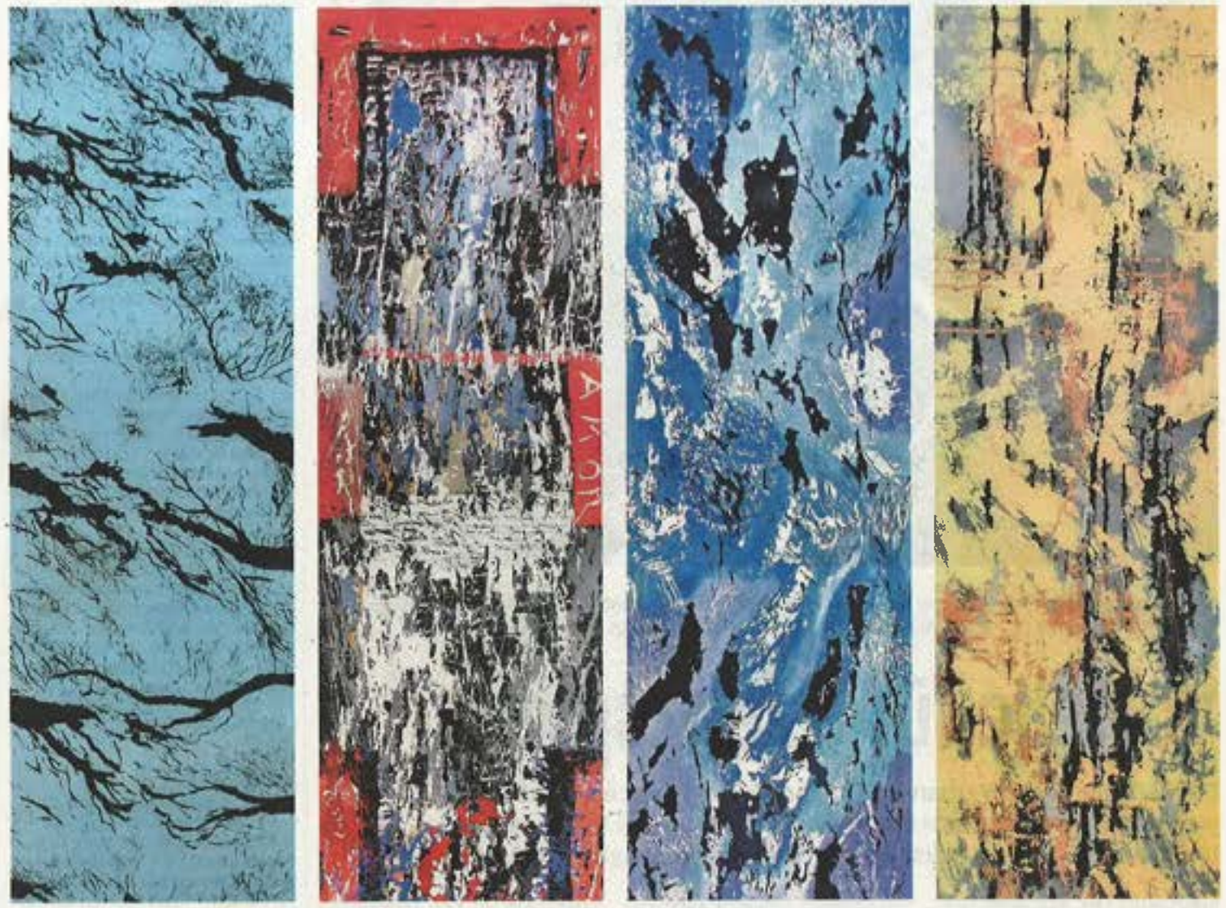
Der Ulmer Verleger und Publizist Kurt Fried (1906-1981) hatte zeitlebens eine große Leidenschaft für Kunst. Zu sammeln begann er allerdings erst im Alter von 50 Jahren, brachte es aber auf einen erstaunlichen, 400 Werke umfassenden Bestand, der einen großen Teil der Kunstgeschichte abdeckt.
Rund 80 Leihgaben aus der Sammlung – darunter Werke von Andy Warhol, Joseph Beuys, Christo, Roy Lichtenstein, Joan Miró, Arnulf Rainer, Daniel Spoerry u.v.m.
Am letzten Ausstellungstag, dem 9. Juni, kann man die Ausstellung zum halben Eintrittspreis besichtigen.

Erinnerung an den Tonhof

NEU. Eine Ausstellungsreihe reflektiert die Zeit dreier Künstler im bekannten Maria Saaler Kunsttreff Tonhof. Begonnen hat Caroline, ihre Arbeiten sind noch bis 23. Juni in der Alpen-Adria-Galerie zu sehen.

In den 60er Jahren war der Tonhof in Maria Saal der Künstlertreff der Wiener Avantgarde. Literaturschaffende fanden im Haus von Gerhard und Maja Lampersberg ihresgleichen, die bildende Kunst spielte nur eine Nebenrolle. Wie sich die Künstler dort fühlten, welche Erfahrungen sie machten, zeigt die neue Ausstellungsreihe der Alpen-Adria-Galerie. Bis 23. Juni sind die Werke von Caroline unter dem Titel „Unruhe" zu sehen, ehe die Schau mit Béla Ban und Inge Vavra weitergeht. Begleitend zeigt Heiner Hammerschlag, Freund und Nachbar der Lampersbergs, Artefakte und Fundstücke des Ehepaares.

Zeigt ihre Zeit im Maria Saaler Tonhof in einer eigenen Ausstellung: Künstlerin Caroline. Foto: Stadtpresse/Fritz



Sein gläserner Lindenbaum ist Symbol der Liebenden

Der Kärntner Künstler Edwin Wiegele zeigt in der Stadtgalerie Klagenfurt seine Hinterglas-Meditationen zu einem mythisch aufgeladenen Baum. Zu sehen bis zum 9. Juni.

Klagenfurt *»Am Brunnen vor dem Tore / Da steht ein Lindenbaum«,* erinnert sich der an seiner Liebe verzweifelte Müllersbursch in Franz Schuberts Zyklus »Die Schöne Müllerin«: Dort hat er »so manchen süßen Traum« geträumt und er singt in Erinnerung an glücklichere Tage dem Rauschen der Linde nach: *»Du fändest Ruhe dort ...«* Der Kärntner Künstler Edwin Wiegele befasst sich in seiner Werkserie »mea philyra, mein Lindenbaum«, die derzeit bis zum 9. Juni in der Stadtgalerie Klagenfurt zu sehen ist, mit der Linde als mythisch aufgeladenem Baum. Vor seinem Hause steht eine Linde und das regte ihn zu seinen Betrachtungen an. Ist die Linde doch bei vielen alten Völkern ein zentrales Symbol, weshalb sie oft im Mittelpunkt einer Siedlung gepflanzt wurde. Bei den Germanen ist die Linde mit der Göttin Freya verbunden, sie steht für Liebe und Fruchtbarkeit, daher die an vielen Orten abgehaltenen Tänze unter der Linde. Unter der Linde wurde auch bis in die frühe Neuzeit Recht gesprochen, weil man unter der Linde die Wahrheit sagen muss. Ebenso hielten die slawischen und baltischen Völker die Linde in Ehren; bei den Griechen vereinigt sich »Philyra«, die Tochter des Okeanos, mit Chronos: Beider Kind ist der weise Satyr Chiron, welcher wiederum dem Asklepios, dem Gott der Heilkunst, seine Geheimnisse offenbarte. Im Christentum steht die Linde für die Gottesmutter Maria. Wer sich wie Edwin Wiegele der Linde widmet, kann dabei einen kulturhistorischen Kosmos entdecken.

Der Künstler hat dafür die ebenfalls alte volkstümliche Technik der Hinterglasmalerei gewählt, welche er aber, um die Strukturen des Lindenstammes darzustellen, experimentell weiterentwickelt. Er trägt auf den Untergrund bis zu zwanzig Farbschichten auf, welche er dann mit Kratzungen bearbeitet. So bekommt der Betrachter eine Vorstellung von den Rillen, Wülsten und Unebenheiten eines Lindenbaumes. Wiegele betrachtet »seine Linde« im Ablauf der Jahreszeiten, sodass auch die Metamorphosen der Linde sichtbar werden.

Was Kärnten betrifft, gilt die Linde als Symbol der slowenisch sprechenden Kärntner. Was wiederum, jenseits nationaler Interpretationen, in die Antike zurückweist. Das liebende Ehepaar Philemon und Baucis wurde von Zeus vor dem Tode verwandelt: Philemon in eine Eiche, Baucis in einen Lindenbaum ...

Stadtgalerie

Die Linde zu allen Jahreszeiten: Edwin Wiegele nimmt die Linde vor seinem Hause als Meditationsobjekt für seine Serie »mea philyra« und entdeckt bei der Arbeit an seinen Hinterglasbildern einen kulturhistorischen Kosmos von Mythen und Formen.

Peter Turrinis »Tanzspiel« in TheaterHALLE 11

Klagenfurt Peter Turrini ist ein Dichter, der sich mit den existenziellen Fragen des Menschen auseinandersetzt, sozusagen mit den »Letzten Dingen«, das besonders auch dort, wo er den Ernst mit dem ihm eigenen schwebenden Humor verschleiert.

Für die »I Dance Company« hat Turrini das Tanzspiel »Schritte« verfasst, in welchem er den Bogen des Menschenlebens abschreitet, von der Geburt übers Aufwachsen bis hin zum Altwerden und dem Vergehen; mit der darauf folgenden fröhlichen Auferstehung.

Am 14. Juni wird Turrini mit der I Dance Company um 20 Uhr in der TheaterHALLE 11 zu Gast sein. Zu Kompositionen und Gesang von Kyrre Kvam und Boris Fiala spielen und tanzen in der Regie von Beata Vavken die Tänzerinnen und Tänzer der I Dance Company. Deren Ziel ist es, Grenzen für behinderte Menschen niederzureißen und »einen Schritt weiter auf den Mauern der Gewohnheit zu tanzen«. Aus diesem Anspruch ist die »danse trisomique«, der Tanz von Menschen mit Down-Syndrom, geboren.

tag/respekt

Peter Turrini schrieb mit »Schritte« ein Tanzspiel.